

Bilanz per 31.12.07

Aktiven	
Kasse	368.05
Postcheck	2'235.95
Summe Aktiven	2'604.00
Passiven	
Vereinsvermögen	2'604.00
Verlust	3'008.15
Summe Passiven	5'612.15
Ertrag	
Spenden (Organisationen)	1'250.00
Spenden (Privat)	2'030.00
Zinserträge	3.80
Summe Ertrag	3'283.80

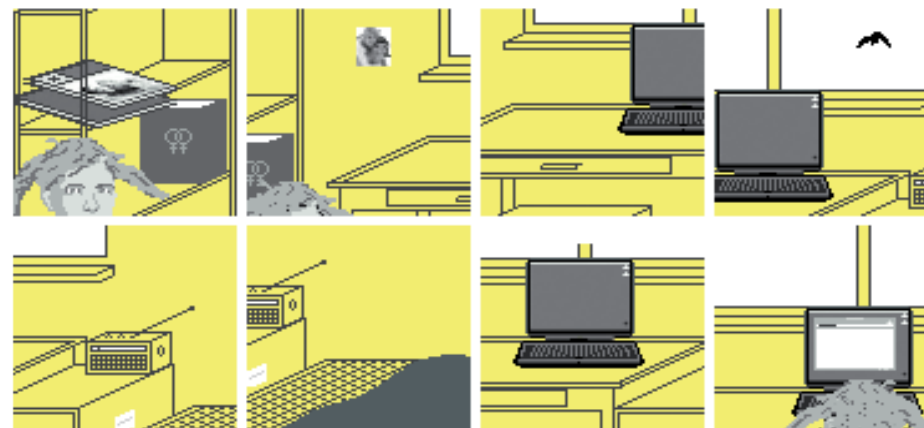
Budget 2008

Lohnkosten	13'000.00
Sozialleistungen	1'000.00
Lektorat	500.00
Supervision/Weiterbildung	550.00
Support/Reparaturen	1'500.00
Web-Hosting	800.00
Büromaterial/Porto	300.00
Literatur	100.00
Kontospesen	10.00
Raummierte	1'200.00
Jahresbericht	200.00
Vereinsbeiträge	150.00
Diverses	300.00
Total	19'910.00

Erfolgsrechnung 2007

Aufwand	
Lohnkosten	3'000.00
Sozialleistungen	100.00
Projekt Zugang für alle	1'000.00
Web-Hosting	646.00
Jahresbericht	110.00
Büromaterial/Porto	59.60
Literatur	24.00
Kontospesen	2.35
Raummierte	1'200.00
Vereinsbeiträge	150.00
Summe Aufwand	6'291.95
Total Ertrag	3'283.80
Total Aufwand	6'291.95
Total Verlust	3'008.15

Jahresbericht 2007



www.rainbowgirls.ch

DIE SITE FUER JUNGE LESBISCHE UND BISEXUELLE FRAUEN

Sechs Jahre rainbowgirls.ch

rainbowgirls.ch hat ihr sechstes Jahr hinter sich. Ein grosser Erfolg für die Website, die kostenlos Information und E-Beratung für junge lesbische und bisexuelle Frauen anbietet.

Beziehungen und Coming-out bleiben die Themen, welche Rat-suchende am meisten beschäftigen. 51 Beratungen bezogen sich auf die Beziehungsgestaltung, 47 auf das Coming-out, gefolgt von 19 Auskünften zu Angeboten und Treffpunkten. Weitere Themen waren die Herkunftsfamilie (11), Sexualität (7), Krise (6). Ein bis drei Anfragen bezogen sich je auf Gesundheit, Diskriminierung und Belästigungen.

Mehr Besucherinnen, weniger Mailanfragen

Mit 19'000 BesucherInnen hat sich die Nachfrage der Site gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Von den 100 Email-Anfragen waren 60 Erstberatungen und 40 mehrmalige Beratungen. 25 Anfragen kamen von 13- bis 15-Jährigen, 42 von jungen Frauen zwischen 16 und 20 Jahren und 33 von über 20-Jährigen. 50 wohnten in städtischen und 34 in ländlichen Regionen der Schweiz, die Übrigen in Deutschland und Österreich. Zehn Anfragende wurden an andere Stellen verwiesen, weil das Angebot nicht auf sie zugeschnitten war (sechs Heterafrauen und vier Männer). Der leichte Rückgang der Beratungszahlen könnte darauf hindeuten, dass sich junge Frauen vermehrt selbst Informationen auf der Site suchten, so ist auch die Zahl der Auskünfte von 26 auf 19 gesunken.

Zugang für alle

Anfang Jahr wurde rainbowgirls.ch als Website zertifiziert, welche die Kriterien von «Zugang für alle» erfüllt. Sie ist nun auch für Sehbehinderte ohne Einschränkungen zugänglich.

rainbowgirls.ch muss bekannter werden

Öffentlichkeitsarbeit ist nötig, um jungen lesbischen und bisexuellen Frauen das Angebot bekannt zu machen. Denn nach wie vor birgt das Coming-out für junge Frauen Schwierigkeiten und Diskriminierungen, und sie müssen wissen, wohin sie sich mit Problemen wenden können. Am CSD in Zürich haben wir 500 Flyers an ZuschauerInnen verteilt mit dem Slogan «Auch Sie können etwas tun! Signalisieren Sie Ihre Offenheit». Aufgrund finanzieller Probleme konnte rainbowgirls.ch jedoch im letzten Jahr keine weiteren Aktivitäten entwickeln, um die Bekanntheit zu steigern. Nur wenige Projektbeiträge trafen ein, weshalb die Aufgaben mehrheitlich ehrenamtlich verrichtet werden mussten (140 von 200 Arbeitsstunden). Die geplante italienische Site von rainbowgirls.ch, um junge Frauen im Tessin anzusprechen, kann nicht realisiert werden. Es gelang nicht, die dafür notwendigen Mittel zu beschaffen.

Projektbeiträge 2007

Insbesondere freue ich mich über die wiederkehrende Unterstützung der Frauendisco Tanzleila und der FrauenLesbenAgenda BOA. Weitere Beiträge erhielt rainbowgirls.ch vom Bildungsprojekt Holla und von privaten Spenderinnen. Ihnen allen danke ich herzlich, sie haben massgebend die Weiterführung von rainbowgirls.ch ermöglicht.

Kein siebtes Jahr?

rainbowgirls.ch ist inzwischen nicht mehr aus der Palette der sozialen Angebote für Jugendliche wegzudenken. Das Projekt erhält vielfältige Anerkennung, ausser auf der finanziellen Ebene. Damit das siebte Jahr kein verflixtes wird, ist rainbowgirls.ch dringend auf Spenden angewiesen. Wir sind bereit, vorerst weiterhin ehrenamtlich zu arbeiten, aber es braucht mindestens 5000 Franken für Fixkosten (Support und Web-Hosting, Raummiete, Honorare und Sozialversicherungen, Büromaterial und Jahresbericht), damit rainbowgirls.ch bestehen kann. Soll sich das Projekt weiterentwickeln, werden für Supervision und Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich 2000 Franken benötigt.

Wenn 100 Personen 50 Franken spenden, sind die Fixkosten gedeckt, unterstützen 70 Personen mit 100 Franken das Projekt, so kann es auch Sensibilisierungsarbeit leisten. Das Ziel bleibt jedoch, für das Projekt eine Finanzierung zu finden, die dem effektiven Budget entspricht. Nur so kann der Qualitätsstandard längerfristig gewährleistet werden.

Wir freuen uns über Ihren finanziellen Beitrag!
Franciska Keller, Projektleiterin rainbowgirls.ch
PC 87-729082-3

Publikationen

«Coming-out, was beschäftigt junge lesbische und bisexuelle Frauen?»
Eine Auswertung der Anfragen zum Thema Coming-out im 2005 finden Sie auf: www.rainbowgirls.ch/ueber-uns/publikationen/index.html